



WB Studentenheim Raimund Pradler

Innsbruck, Österreich

WB Studentenheim Raimund Pradler

WOHNEN TANKEN 24 STUNDEN: Eine ungewöhnliche Kombination an einem Ort, der zwischen Idylle mit grasenden Schafen und einer verkehrsdominierten Welt eingebettet ist. Die angrenzende grüne Wiese im Westen muss als bebaut mitgedacht werden. Es zeigt sich vor Ort, dass der Hang im Norden mit dem dahinterliegenden Gebirgszug eine hochattraktive Aussicht bietet und somit eine vorzügliche Wohnseite darstellt

Haltung: Der Baukörper rückt maximal nach Norden ab. Zur Straße gehört die Tankstelle, ins Grüne gehört das Wohnen.

Die Zimmer wenden sich vom Lärm ab. Der selbstbewusste in sich ruhende Solitär schafft eine unverwechselbare Adresse. Die Garageneinfahrt an der Südostecke ist der einzige, aber konfliktfreie Berührungsplatz zwischen den beiden Welten. Die Fahrraderstellplätze sind zweigeschossig direkt neben dem Eingang gelegt. Die Wand aus bunten Fahrrädern wirkt zeichenhaft für studentisches Wohnen nach außen.

ORGANISATION des WOHNENS: Betreten wird das Haus ostseitig vom Fuß- und Radweg über einen kleinen Vorgarten. Die Fahrräder unmittelbar daneben -unter Dach in zwei Etagen- sehen wir auch – fast wie ein buntes Logo- als Hinweis auf die BewohnerInnen.

Vom Eingang her bieten sich zwei Klarheit verschaffende Durchblicke:

Einerseits hinein in die EtagenLounge, die –angelagert an das Atrium- in jedem Geschoß eine räumliche und soziale Mitte anbietet. Und andererseits in die „vektoruelle Treppe“, welche die Wohnebenen in der „desire line“ verknüpft (zit. Leopold Gerstel: „Machen sie als Stiege nur ja keine sadistische Spirale...“)

Im Westen, auf gleichem Niveau mit der Nachbarswiese und durch eine Mauer von den Parkplätzen abgegrenzt der Studentengarten. Hier könnte auch im Sinne des Urban gardenings allerhand angebaut werden

ON TOP: Der westseitige Flügel ist um einen Stock niederer und generiert so mehr Sonneicht im Atrium sowie einen Dachgarten. Eine wunderbare Gelegenheit, auch die Sauna und den Fitnessbereich nicht in den Keller zu verbannen.

Training mit Nordkettenblick, das hat schon was.....

Und 97 statt 85 Betten tragen so hoffen wir, deutlich zur Wirtschaftlichkeit bei.

FUNKTION

Wettbewerbe

WETTBEWERB

2015

